

INHALT DER AUSGABE

Seite 01: Ihre Hochschule entwickelt sich!

Seite 02: Unsere Absolventen erklimmen Karriereleitern

Seite 03: Ihr Sprachrohr – Das Studierendenparlament

Seite 04: Kurz vorgestellt: Meike Hümmecke

Seite 04: Der EBZ Business School Alumni e.V.

Seite 05: Eckhard Brockhoff – Neuer Lehrbeauftragter an der EBZ Business School

IHRE HOCHSCHULE ENTWICKELT SICH!



Im Jahre 2008 wurde die EBZ Business School als Hochschule für die Wohnungs- und Immobilienbranche gegründet. Ziel war es, talentierten Nachwuchs zu fördern, gute Fachkräfte zu halten und neue Führungskräfte heranzubilden. Von da an schritt die Entwicklung der Hochschule schnell voran.

Zu Anfang gab es die zwei Bachelorstudiengänge Real Estate (B.A.) und Business Administration (B.A.) sowie den Masterstudiengang Real Estate Management (M.A.). Seit 2013 wurde das Angebot an Präsenzstudiengängen durch den Master of Science Projektentwicklung ergänzt. Zusätzlich bietet die EBZ Business School seit 2013 den Fernstudiengang Bachelor Real Estate (B.A.) (Distance Learning) an. Auch weitere Studienzentren für die Präsenzphasen kamen hinzu. Neben Hamburg im Jahre 2008 folgten 2013 Zentren in Luther-

stadt-Wittenberg und Wiesbaden/Frankfurt sowie ein Jahr später in München und Berlin. In Berlin bietet die EBZ Business School den Fernstudiengang Real Estate (Distance Learning) (B.A.) seit dem Sommersemester 2014 zusammen mit der BBA – Akademie der Immobilienwirtschaft – an. Zudem berief die Hochschule drei Beiräte im Norden, Osten und Süden der Bundesrepublik ein.

Mit dem erweiterten Studienangebot und der Etablierung von Studienzentren stieg die Zahl der Studierenden. Mit 160 Studierenden gestartet, lernen nun 950 an der Hochschule. Die Studierendenzahl im Fernstudienbereich stieg von 30 Studierenden im Jahre 2013 auf derzeit 165 an.

Um mit gutem Beispiel in Punkto „Nachwuchsförderung“ voranzugehen, vergibt die EBZ Business



Sehr geehrte Studierende,

Ihr Studierendennewsletter „Update“ ist ein Medium, das auch der Senat Ihrer Hochschule nutzen möchte, um Sie über die Entwicklungen auf dem Laufende zu halten. Der Senat ist an diesen unterschiedlichen Prozessen beteiligt, indem er den anderen Organen, wie dem Rektor oder Kanzler, bei wichtigen Entscheidungen beratend zur Seite steht. An Ihrer Hochschule zählen dazu die gerade stattfindende Erarbeitung eines Leitbilds und die Ernennung eines neuen Rektors bzw. einer neuen Rektorin.

Wie sehr sich die Hochschule in ihrem jungen Dasein bereits entwickelt hat, welche erfolgreichen Absolventen an der EBZ Business School gelernt haben und alles rund um den Alumni-Verein, unsere neue Mitarbeiterin Meike Hümmecke, das Studierendenparlament und vieles mehr, lesen Sie hier.

Prof. Dr.-Ing. Armin Just
Vorsitzender des Senats der EBZ Business School

School mit ihren Stiftungsgebern und Unterstützern sechs Stipendien. Dazu zählen drei Stipendien des GdW. Sie gehen jährlich an die besten drei Absolventen des Ausbildungsberufes Immobilienkaufmann/frau und können für ein Studium an der Hochschule verwendet werden. Seit dem Wintersemester 2013/2014 vergibt der BFW ein Stipendium für ein Studium des Bachelor Real Estate (B.A.) (Distance Learning) an einen talentierten Mitarbeiter aus einem BFW-Mitgliedsunternehmen. In diesem Jahr kam das Stipendium des Vereins Wohnen in Genossenschaften für ein Bachelorstudium Real Estate (B.A.) mit dem Schwerpunkt „Wohnungsgenossenschaften“ hinzu.

Zudem verfügt die EBZ Business School über drei Stiftungsprofessuren. Im Jahre 2010 stiftete das Energieunternehmen techem die Professur für Energiemanagement. Dazu kam die Stiftungsprofessur für Wohnungsgenossenschaften und genossenschaftliches Prüfungswesen mit zehn Stiftungsgebern. Die Berufungskommission für die Aareon Stiftungsprofessur für Wirtschaftsinformatik hat aktuell einen Professor berufen. Die drei Stiftungsprofessuren zeigen, dass Verbände und Unternehmen die Qualität der Lehre an der EBZ Business School schätzen und ihre finanzielle Unterstützung für Nachwuchsförderung gut angelegt wissen.

„Die EBZ Business School befindet sich gerade in einem spannenden Prozess. Zur nächsten Stufe gehört ein eigenes Leitbild der Hochschule, welches wir derzeit gemeinsam mit den Studierenden, Mitarbeitern und Professoren erarbeiten und mit den Gremien abstimmen. Im nächsten Schritt sollen gemeinsam mit Vertretern Hochschulgruppen die strategischen Ziele für die EBZ Business School abgeleitet werden. Sie fließen in die Hochschulentwicklungsplanung für die nächsten fünf Jahre ein. Hierzu gehört es auch, auf veränderte Zielgruppen zu reagieren. Entsprechend wird neben dem Werkstudentenmodell und dem ausbildungs- und berufsbegleitendem Studium voraussichtlich ab dem Wintersemester 2015/16 auch das Studium in Vollzeit angeboten.“

Prof. Dr. habil. Sigrid Schaefer,
Prorektorin für Forschung und wissenschaftlichen
Nachwuchs der EBZ Business School



MICHAEL WULF, VORSTANDSPRECHER DER
BAUVEREIN DER ELBGEMEINDEN EG

INTERVIEW: UNSERE ABSOLVENTEN ERKLIMMEN KARRIERELEITERN

Update: Herr Wulf, Sie haben 1996 an der damaligen Führungsakademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft den Abschluss „Diplomierter Wohnungs- und Immobilienwirt“ abgelegt und später im Jahre 2008 ein Masterstudium an der damals neuen EBZ Business School absolviert. Warum haben Sie sich für ein Studium an unserer Hochschule entschieden?

MICHAEL WULF: Nach der Durchsicht der Studienmöglichkeiten erschien mir das Studienangebot an der FWI bzw. EBZ Business School als qualitativ am wertvollsten. Die EBZ Business School erkannte den Bedarf der Zeit, den Fachkräften der Branche eine hochwertige akademische Ausbildung zu ermöglichen.

Da ich ein Verfechter des lebenslangen Lernens bin, freute ich mich somit sehr, als sich 2008 die Chance ergab, mit dem Masterstudiengang Real Estate Management mein Wissen in einem so qualifizierten Rahmen, wie es an der EBZ Business School geschieht, noch mehr zu vertiefen. Zudem erfüllte die Hochschule mein Bedürfnis, Beruf und Studium unter einen Hut bringen zu können.

Update: Wie war die Studienzeit für Sie?

MICHAEL WULF: Ein berufsbegleitendes Studium unterscheidet sich natürlich von einem Vollzeitstudium. Der Studierende muss die Zeit, in der er nicht im Unternehmen arbeitet, intensiv nutzen, um zu lernen. Gleichzeitig ist das Lernen eine wertvolle bereichernde Tätigkeit neben der täglichen Arbeit. Das Studium ist eine hohe Belastung, weil es Disziplin, Zeitmanagement und Organisationstalent erfordert. Der Einsatz zahlt sich aber aus.

Update: Was hat Ihnen am Studium gefallen?

MICHAEL WULF: Von den Lehrinhalten bis hin zu den Professoren - alles selbst Experten der Branche - die EBZ Business School lehrt mit einem sehr hohen Praxisbezug. Das Gelernte kann direkt im Unternehmen angewandt werden. Zudem ist das Studium sehr breit angelegt und vermittelt ein großes Themenspektrum an immobilienwirtschaftlichem Fachwissen.

Update: Wo sehen Sie Verbesserungsbedarf?

MICHAEL WULF: Wir waren 2008 der erste Masterstudiengang. Vieles war noch nicht ganz fertig. Das „Studien-Grundgerüst“ stand, aber die Hochschule hatte auch erkannt, dass noch an der einen oder anderen Stellschraube gedreht werden musste. Grundsätzlich muss auf die Ausgewogenheit der jeweiligen Studienmodule geachtet werden, d.h. kein Studienmodul sollte stark überwiegen.

Außerdem ist ein berufsbegleitendes Studium natürlich eine Belastung. Das Lernpensum muss mach- und leistbar sein. Ich denke, beides ist der Hochschule gut gelungen.

Update: Wofür steht die EBZ Business School Ihrer Meinung nach?

MICHAEL WULF: Für qualitativ hervorragende Lehre mit hohem Praxisbezug.

Update: Welche wichtigen Kompetenzen vermittelt die EBZ Business School ihren Absolventen – angehenden Fach- und Führungskräften der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft? Wie bereitet die Hochschule ihre Studierenden auf den Berufsalltag vor?

MICHAEL WULF: Die Hochschule vermittelt den Studierenden Fachwissen in allen relevanten Bereichen. Gleichzeitig erhalten diese eine umfassende Führungskräfteausbildung. Ich denke, diese Kombination macht Führungskräfte aus und die Art und Weise, wie die EBZ Business School Nachwuchskräfte der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft ausbildet, ist einmalig.

Update: Welchen Tipp oder Ratschlag würden Sie jungen talentierten Nachwuchskräften mit auf den Weg geben?

MICHAEL WULF: Sie sollten offen und neugierig für Neues sein. Außerdem halte ich Personalentwicklung in der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft für sehr wichtig. Wenn jemand gefördert und gefordert wurde und quasi „Personalentwicklung“ an eigenem Beispiel erlebt hat, sollte er später auch selbst großen Wert auf Nachwuchs- und Talentförderung legen. Ich denke, Personalentwicklung ist der Schlüssel zum Erfolg unserer Branche.



IHR SPRACHROHR - DAS STUDIERENDENPARLAMENT DER EBZ BUSINESS SCHOOL

Die EBZ Business School möchte die Studierenden an den Entwicklungen der Hochschule beteiligen. Die Stimmen der Studierendenschaft bündelt das Studierendenparlament – das Sprachrohr der Studierendenschaft. Das Parlament setzt sich aus der Gesamtheit der GruppensprecherInnen und ihrer VertreterInnen zusammen, die zuvor in jeder Studiengruppe gewählt wurden.

In regelmäßigen Parlamentssitzungen werden studienübergreifende Themen und Anregungen der Studierenden sowie deren Umsetzbarkeit besprochen. Diese werden dann von einem studentischen Vertreter in Form eines Berichts in den wichtigen Gremien, Kommissionen und Ausschüssen, wie z.B. der Senatssitzung, vorgebracht. So finden die Anliegen der Studierenden auch Gehör auf der Entscheidungsebene. „Ich habe mich für die Wahl als studentisches Mitglied im Senat aufstellen und wählen lassen, weil ich die Einbindung der Studierenden in den ‚Hochschulalltag‘ für wichtig halte und mich gerne für die Studierenden engagiere. So können Ideen, Anregungen oder Vorschläge, die seitens der Studierenden geäußert werden, in die Weiterentwicklung der Hochschule und der Studienangebote einfließen“, erklärt Corinna Dietzsch, Vertreterin der Studierenden im Senat. Zukünftig wird den Kurssprechern bzw. den Vertretern eine E-Mail mit der Tagesordnung zu dem hochschulöffentlich Teil der Senatssitzung, die zudem über Moodle versandt wird, geschickt. Darin werden sie gebeten, Anregungen, Anmerkungen oder Ideen zu den Tagesord-

nungspunkten zu sammeln und ihrem »Sprachrohr« zukommen zu lassen. Die gesammelten Informationen fließen in die Senatssitzung ein. „Ich finde es klasse, dass die Studierenden mitreden können. Zwar gibt es hinsichtlich der Transparenz des Informationsflusses von der Hochschule zu den Studierenden nach meiner Wahrnehmung noch ein wenig Optimierungsbedarf, aber aufgrund verschiedener Kommunikationsstrukturen, die entwickelt werden oder schon entwickelt wurden – wie z.B. dem Studierendennewsletter – ist die Hochschule meines Erachtens hier auf einem guten Weg. Seit kurzer Zeit haben die Kurssprecher die Möglichkeit, sich mit Prof. Dr. habil. Rudolf Miller, Prorektor für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement der EBZ Business School, und uns Studierendenvertretern, zu treffen und Anregungen und Kritik, die seitens der Studierendenschaft geäußert werden, direkt an ein Mitglied der Hochschulleitung zu adressieren. Ich finde diese Initiative sehr gut“, erklärt Corinna Dietzsch.

Weitere Informationen zum Studierendenparlament und Ihren Vertretern finden Sie auf der INTERNETSEITE.



NEUERUNGEN IM HOCHSCHULRAT

HOCHKARÄTIGE PERSONEN BERUFEN

Im Hochschulrat der EBZ Business School sind wichtige Personen der Immobilienwirtschaft vertreten. Sie sorgen für eine gute Vernetzung der Hochschule mit der Branche, sodass die Studiengänge und ihre Inhalte den aktuellen und zukunftsweisenden Anforderungen genügen. Der Beirat berät die Hochschulleitung bei allen wichtigen Entscheidungen.

NEU IM HOCHSCHULRAT SIND:

- Christian Bruch, Bundesgeschäftsführer des BFW Bundesverband Freier Immobilien- u. Wohnungsunternehmen
- Elisabeth Gendziorra, Geschäftsführerin BFW Landesverband Nordrhein-Westfalen
- Claudia Goldenbeld, Geschäftsführerin der Vivawest GmbH und Vivawest Wohn GmbH
- Sandra Wehrmann, Geschäftsführerin der Wohn- u. Stadtbau GmbH
- Michael Wulf, Vorstandssprecher der Bauverein der Elbgemeinden eG und Absolvent der EBZ Business School (Siehe Interview Seite 2)

Alle Hochschulratmitglieder finden Sie auf unserer INTERNETSEITE.



HOCHSCHULLEITUNG UND STUDIERENDE IM DIALOG

Sehr geehrte Kurssprecher der EBZ Business School, der Jour Fix mit Prof. Dr. Rudolf Miller, Prorektor für Studium, Lehre und Qualitätsmanagement, und Ihren Studierendenvertretern, Corinna Dietzsch und Dominik Donndorf, findet an jedem **dritten Donnerstag** im Monat um **18 Uhr in der EBZ Business School** statt. Im Zusammenhang mit der Raumreservierung bitten wir um vorherige Anmeldung bei Wiebke Schiefelbein, w.schiefelbein@ebz-bs.de.



KURZ VORGESTELLT MEIKE HÜMMECKE

Meike Hümmecke ist seit März 2015 als Studiengangskoordinatorin und Forschungsassistentin für die EBZ Business School tätig.

Die Diplom-Pädagogin hat zuvor an der Universität Duisburg-Essen gearbeitet. Für die EBZ Business School aktualisiert sie gerade die Modulhandbücher aller fünf Studiengänge und erstellt ein kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

„Gemeinsam mit den Modulverantwortlichen bringen wir diese auf den aktuellen Stand. So muss beispielsweise die im Jahre 2015 erschienene Literatur eingearbeitet werden“, erklärt Meike Hümmecke. „Es ist eine spannende Arbeit, die schnell voranschreitet. Stellen, an denen ‚Inhalt folgt‘ standen, füllen sich nun Schritt für Schritt mit Text. Weil ich die Erfolge und das Voranschreiten sehen kann, macht es mir sehr viel Spaß. Die Zusammenarbeit mit den Modulverantwortlichen ist sehr produktiv.“

Ich erhalte stetig positives Feedback. Alle wollen, dass das Projekt, was im Hause schon länger angedacht ist, endlich umgesetzt wird“, erklärt Meike Hümmecke.

Das kommentierte Vorlesungsverzeichnis wird im Sommer 2015 erscheinen. Zu jedem Studiengang finden sich dort alle wichtigen Informationen von den Qualifikationszielen über den zeitlichen Ablauf und Aufbau der einzelnen Module bis hin zu Kontaktdaten der Lehrenden.

„Ich erhalte viel Rückhalt von dem Rektorat, den Modulverantwortlichen und dem ganzen Team. Meine Kolleginnen und Kollegen schätze ich besonders. Sie sind sehr humorvoll, sodass die regelmäßig gemeinsam stattfindenden Mittagessen ein schöner Ausgleich zur Arbeit sind.“

Dabei handelt es sich um Treffen, zu denen Experten geladen werden und interessante Gastvorträge halten. Zudem gibt es Regionalgruppentreffen, denn der Alumni-Verein verfügt über fünf Regionalgruppen im Norden, Süden, Osten, Westen und Süd-Westen der Bundesrepublik. Außerdem unterstützen die Mitglieder DESWOS - den gemeinnützig organisierten Verein, der die Wohnungsnot und Armut in Entwicklungsländern bekämpft.

„Im nächsten Jahr feiern wir mit dem 20. Alumni-Mitgliedertreffen ein großartiges Jubiläum. Es zeigt, wie die Absolventen der EBZ Business School auch nach Studienabschluss zusammenhalten und wie stark das Netzwerk ist, in welches die Studierenden der EBZ Business School quasi hineinwachsen“, erklärt Sandra Altmann, Projektleiterin bei der iwv Entwicklungsgesellschaft mbH. Sie widmet sich ehrenamtlich der Öffentlichkeitsarbeit des Alumni-Vereins.

Egal wo Du bist -
unser Netzwerk steht!

WERDEN AUCH SIE MITGLIED IM ALUMNI-VEREIN!

Die Mitgliedschaft bei den EBZ Business School Alumni kann jede Trägerin und jeder Träger eines der folgenden Abschlüsse beantragen:

- Master of Arts Real Estate Management
- Bachelor of Arts Immobilien- und Facility Management
- Bachelor of Arts Business Administration
- Bachelor of Arts Real Estate
- Bachelor of Arts Real Estate (Distance Learning)
- Wohnungs- und Immobilienwirt (FWI)
- Wohnungs- und Immobilienwirt (EBZ Business School)
- Immobilien-Ökonom (GdW)

Für Studierende der EBZ Business School ist die Mitgliedschaft kostenlos. Alle Absolventen zahlen einen Beitrag von **30 Euro jährlich**.

Weitere Informationen finden Sie auf der **INTERNETSEITE**.

UNSERE ALUMNI e.V.

EGAL WO DU BIST – UNSER NETZWERK STEHT

Am 18. Juni 1996 – parallel mit der Gründung der Führungsakademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (FWI) und Vorläufer der EBZ Business School – ist auch der Alumni-Verein entstanden. Die Absolventen der ehemaligen Führungsakademie gründeten ein Netzwerk mit dem Ziel, auch nach dem erfolgreichen Studienabschluss weiter in Kontakt zu bleiben.

„Die regelmäßigen Treffen nutzen die Mitglieder, die zum größten Teil erfolgreich im Berufsleben stehen, um an interessanten Projekten teilzunehmen, das Netzwerk zu pflegen, Studi-



enkollegen wiederzusehen, Freundschaften zu erhalten, aber auch um sich über ihre beruflichen Erfahrungen auszutauschen, neue Impulse zu erhalten und ihr Wissen miteinander zu teilen“, erklärt Thomas Meißner, Vorstandsvorsitzender Wohnungsgenossenschaft am Vorgebirgspark eG und Vorstand des EBZ Business School Alumni e.V. Großer Beliebtheit erfreuen sich die neuen EXECUTIVE-Veranstaltungen.



KURZ VORGESTELLT ECKHARD BROCKHOFF

Damit Sie Ihre Lehrbeauftragten auch abseits der Lehrveranstaltungen ein wenig besser kennenlernen, stellt Ihnen Update diese vor.

In dieser Ausgabe: Eckhard Brockhoff, Geschäftsführer der Brockhoff & Partner Immobilien Gesellschaft, Mitglied des Hochschulrats und ab September neuer Lehrbeauftragter an Ihrer Hochschule.

Im Jahre 1986 gründete Eckhard Brockhoff die Brockhoff & Partner Immobilien GmbH und 1999 die Brockhoff Objekt GmbH als Beteiligungsgesellschaft, über die sich Eckhard Brockhoff an Immobilienobjekten-/gesellschaften beteiligt.

Der Schwerpunkt seines Unternehmens liegt in der Vermietung und dem Verkauf von Büro- und Logistikimmobilien, Einzelhandelsimmobilien in Fußgängerzonen sowie Fachmarktzentren und Werkwohnungen, die von namhaften Unternehmen bundesweit verkauft oder vermietet werden.

Sein Unternehmen veröffentlicht regelmäßig den „Brockhoff Atlas der 1a-Lagen“, der über den Handelsbesatz und alle Fußgängerzonen in ganz Deutschland informiert.

Der geborene Bochumer war sieben Jahre als stellvertretender Vorsitzender von Pro-Ruhrgebiet tätig und ist sowohl an der Entwicklung des Ruhrgebiets als auch am Standort Bochum interessiert.

Gründe, weshalb er sich für die EBZ Business School engagiert und nun als Lehrbeauftragter tätig sein wird?

„Da ich die Professionalisierung der Branche für ebenso wichtig halte wie Nachwuchsförderung, engagiere ich mich schon seit Langem als Mitglied des Hochschulrates an der EBZ Business School“, erklärt Eckhard Brockhoff.

„Der Immobilienmarkt spielt derzeit verrückt: Niedrige Zinsen, viel Kapital, überbewertete Immobilien aufgrund hoher Nachfrage. Im Ruhrgebiet gibt es mehr Aktivitäten im Bereich Bestandsimmobilien als im Bereich Neubau. Solche Entwicklungen können nur von gut ausgebildeten Fach- und Führungskräften gemeistert werden“, fügt der Experte hinzu.

„Ein Studium stellt eine Eintrittskarte für eine Tätigkeit und den Umgang mit anspruchsvollen Kunden dar. Die EBZ Business School bietet mit bereichsübergreifenden

Lehrinhalten und einer praxisnahen Ausbildung mit Experten aus der Branche als Lehrbeauftragten ein gutes Karrieresprungbrett, das die Studierenden zu nutzen wissen sollten.“

TIPPS für die angehenden Führungskräfte hat der Experte ebenfalls parat: „Anpassungsfähigkeit und Flexibilität müssen die Führungskräfte von morgen mitbringen, um den wandelnden Anforderungen der Branche gerecht zu werden.“

Gleichzeitig gehören Selbstbewusstsein, Zielorientierung, Zuverlässigkeit und Genauigkeit dazu. Ich denke, dass die EBZ Business School den Studierenden die notwendigen Fach- und Sozialkompetenzen an die Hand gibt.

Die Tatsache, dass meine Tochter ebenfalls an der EBZ Business School studiert, zeigt, dass ich von der Hochschule absolut überzeugt bin.“

KURZINFORMATIONEN

NEUBAUPROJEKT DES EBZ GEHT WEITER

Im Zuge des EBZ-Neubauprojektes fand ein Architektenwettbewerb statt. Zur Teilnahme wurden sechs renommierte Architektenbüros eingeladen. Fünf reichten ihre Entwürfe für das neue Lern- und Veranstaltungszentrum ein.

Am 27. April 2015 tagte das Preisgericht des EBZ. Die Vertreter des EBZ und sachverständige Berater prüften unter Leitung des Planungsbüros Drees&Sommer fünf eingereichte Vorschläge. Die Architekturmodelle wurden zuvor anonymisiert, so dass die Jury nicht die Urheber der Arbeiten kannte.

Nach ausführlicher gemeinsamer Begutachtung und Diskussion kürte das Preisgericht das Architektenbüro Gerber Architekten GmbH Dortmund zum Sieger und empfahl dem EBZ die Planung des ersten Preisträgers der weiteren Bearbeitung zu Grunde zu legen und die Verfasser dieser Arbeit mit weiteren Leistungen zu beauftragen.

Der Siegerentwurf ist auf der oberen Etage des EBZ ausgestellt und kann dort betrachtet werden.

KURZINFORMATIONEN

ERSTER SCHRITT
AUF DEM WEG ZUM LEITBILD

Liebe Studierende,

wir möchten uns herzlich für Ihre Mitarbeit an der Erstellung des Leitbilds unserer Hochschule bedanken.

Die ersten Ergebnisse der Umfrage werden derzeit ausgewertet und in Workshops mit einzelnen Vertretergruppen der Hochschule diskutiert. Auf dem Weg zur finalen Fertigstellung des Leitbildes wird es eine zweite Befragung geben.

Dabei hoffen wir erneut auf Ihre Unterstützung und Mitarbeit zählen zu dürfen und halten Sie über den weiteren Entwicklungsprozess regelmäßig auf dem Laufenden!

AUF DER BLAUPAUSE

Anlässlich des 50 jährigen Jubiläums der Ruhr-Universität Bochum fand am 6. Juni die „BlauPause“ auf der Universitätsstraße in Bochum statt.

Für das Event wurden die A40, die Universität mit dem Stadtkern verbindet, gesperrt und auf dem fünf Kilometer langem Abschnitt 1.200 Tische aufgebaut.

An den zwei Tischen der EBZ Business School testeten zahlreiche Besucher ihr Wissen am „Glücksrad der Immobilienwirtschaft“, an dem sie Schätzfragen rund um die Immobilienwirtschaft beantworten und mit raten konnten.

AlumniEXECUTIVE
veranstaltung

Die Globalisierung und Internationalität entwickeln sich dynamisch.

Um der Entwicklung gerecht zu werden, lud am 7. Juli der Alumni-Verein alle Studierenden zur ersten internationalen EBZ Alumni EXECUTIVEveranstaltung ein.

Der Marktinsider Anish Rock gab euch Einblick in einen der weltweit dynamischsten und interessantesten Immobilienmärkte - den indischen Immobilienmarkt -.

Im Nachgang wurde über das Potenzial und Interesse an einer immobilienwirtschaftlichen Studienreise nach Indien diskutiert.

WIR RENOVIEREN FÜR SIE!

Der Kioskbereich wird vom 29. Juni bis 7. August renoviert.

Es kommt zu kleineren Einschränkungen: Der Raum E2a/b wird zum Restaurant für Frühstücks-, Mittagessen- und Abendessenversorgung umfunktioniert. Zusätzliche Sitzgelegenheiten bieten dafür die Plätze im Foyer neben dem Kiosk. Die bestehenden Öffnungszeiten von 7:30 bis 19:30 sowie das Warenangebot bleiben bestehen.

BARCELONA -
Immobilienwirtschaftliche
Exkursionen

Vom 23. – 26. April waren die Studierenden des sechsten Semesters des B.A. Real Estate Distance Learning 2013 zur Exkursion in Barcelona.

Auf dem Programm des Moduls BR31a „Intercultural Communication“ standen u.a. ein Besuch beim Amt für Wirtschaftsförderung und ein Vortrag mit anschließender Führung zur Altstadtsanierung / -Entwicklung.

Bei den immobilienwirtschaftlichen Rundgängen durch zahlreiche Quartiere, wie das Olympische Dorf von 1992, stellten Frau Dr. Lieselotte Steveling und Nicola Müller, Absolventin der EBZ Business School und derzeit im Referat für Wohnungspolitik des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), wohnungs- und immobilienwirtschaftliche Daten und Inhalte vor.

VOLLZEITSTUDIUM

Zukünftig bietet die EBZ Business School den Bachelorstudiengang Real Estate (B.A.) sowohl berufsbegeleitend als auch als sechs semestriges Vollzeitstudium an.

Die regulären Lehrveranstaltungen werden durch freiwillige Tutorien, semesterübergreifende Projekte zu wohnungs- und immobilienwirtschaftlichen Themenfeldern sowie Praktika in Unternehmen der Branche ergänzt.

Bei der Praktikumssuche unterstützen **Thomas Noll** sowie **Dr. Lieselotte Steveling** gerne.

→ t.noll@ebz-bs.de

→ l.steveling@ebz-bs.de

SONDERRABATT FÜR
STUDIERENDE

Unser Campushotel senkte die Preise für unsere Studierenden für Einzelzimmer und Zweibettzimmer mit Vollpensionen:

Ein Einzelzimmer mit Vollpension kostet nun 60,00 € (statt 64,00 €) pro Nacht.

Ein Zweibettzimmer mit Vollpension kostet nun 40,00€ (statt 45,00 €) pro Nacht pro Person.



Impressum

EBZ - Europäisches Bildungszentrum der Wohnungs- & Immobilienwirtschaft | Springorumallee 20 | 44795 Bochum | Fon: +49 234 9447 609 | Fax: +49 234 9447 666 | Redaktion: Margarethe Danisch & Alina Unkhoff | Fotos: EBZ Business School, BVE | www.ebz-business-school.de